

**HEIN, ECKHARD (1984):**

**Hangstabilitäten an der Mittelmosel zwischen Bernkastel-Kues und Zell (Rheinisches Schiefergebirge)**

Die Hangstabilität im Moseltal zwischen Bernkastel-Kues und Zell wird unter ingenieurgeologischen Gesichtspunkten untersucht. An neun Lokationen wurde an zahlreichen Aufschlüssen das Trennflächensystem des Gebirges aufgenommen. Die Ergebnisse wurden mit dem Computer nach dem Programm GELI ausgewertet und sind im Schmidt'schen Netz, sowie als Richtungsrose dargestellt.

Zusätzlich erfolgte eine Auswertung eines Satellitenbildes und mehrere Luftbilder.

Für jede Lokation wird die Gebirgsauflockerung, die Wasserführung des Hanges, die Ausbildung von Abriss- und Gleitflächen und der Bewegungsmechanismus von Rutschkörpern diskutiert.

Vier Hangabschnitte sind aktive Rutschgebiete (Lok. 1, 5, 6 u. 7). Drei sind wahrscheinlich alte, zur Zeit jedoch inaktive Rutschgebiete (Lok. 2, 3 u. 8). In zwei Fällen (Lok. 4 u. 9) scheint eine starke Gebirgsauflockerung die Stabilität des Hanges zu verringern. Die Existenz von Rutschkörpern ist jedoch nicht nachgewiesen.

Zusammenfassend werden für das gesamte Untersuchungsgebiet die Ursachen der Hangrutschungen verglichen und erörtert. Daraus werden zwei unterschiedliche Bewegungsmechanismen abgeleitet.